

Feier zum Kirchengeburtstag

Der Festgottesdienst zu Ehren einer 775 Jahre alten Dame

(pm/red). Wer von Großsachsen über die Breitgasse hinauf in den Odenwald fährt, wird es nicht verfehlen: das „altherwürdige Kirchlein von Heiligkreuz“. Kürzlich feierte die evangelische Gemeinde den 775. Geburtstag dieses „altherwürdigen“ Gotteshauses. Die Bezirkskirchenrätinnen Hanna Beckemeier und Anja Blänsdorf bestätigten in einem Grußwort der Dekanin: „Es gibt im Bezirk keine Kirche, die älter ist.“

Die 10-jährige Viktoria Seyrich war die Erste und Jüngste, die erzählte, welche Erinnerungen sie mit diesem besonderen Ort verbindet: das Fest ihrer Taufe, die Hochzeit der Eltern, die Konfirmation ihres Bruders, die Kindergottesdienste mit Freundinnen und Freunden. Ihr größter Wunsch sei es, dass ihre Eltern eines Tages sogar die Goldene Hochzeit in dieser Kirche feiern. Auch Sarah Rückert, die Obfrau

des örtlichen Kirchenchors, kann sich ein Leben ohne die Heiligkreuzer Kirche nicht vorstellen. Sie sei wie ein Tor zum Glauben, der Mut mache und Trost spende.

Herzstück der Dörfer

Annette Knopf, ehrenamtliche Seelsorgerin in der Weinheimer Klinik und selbst „Einheimische“ dieser Kirche, fand die richtigen Worte: „Für mich ist diese Kirche das Herzstück unserer drei Dörfer Rippenweier, Rittenweier und Heiligkreuz, ein Stück Heimat, ein Zufluchtsort in höchster Not, ein Ort der Geborgenheit im Glauben.“ Das Buch, das „die Konfis“ der Kirche zum Geburtstag schenken, hatte noch unbeschriebene Seiten. Maja Jüngert fasste das Anliegen der Jugendlichen zusammen: „Wir Konfirmandinnen und Konfirmanden wollen unserer Kirche zum Geburtstag dieses Buch überreichen. Wir laden Sie ein, Ihre

Wünsche und Gebete in dieses Buch und damit auch Gott ins Herz zu schreiben. Es soll dauerhaft einen Platz in dieser Kirche finden, damit die Menschen, die in dieser Kirche beten, ihre Sehnsucht mit uns allen teilen können.“

Grüße des Landesbischofs

Oberkirchenrätin Dr. Cornelia Weber überbrachte als ständige Vertreterin des Landesbischofs Geburtstagsgrüße auch von der obersten Kirchenleitung. Mit ihrer Predigt öffnete sie die den Blick für die Bedeutung der Heiligkreuzer Kirche: „Seit 775 Jahren betreten Menschen diese Kirche, um sich der Nähe Gottes zu vergewissern.“ Wie der langjährige Gemeindepfarrer Wilfried Rupp, würdigte Weber den über viele Jahrhunderte gewachsenen ökumenischen Geist, der von der Heiligkreuzer Kirche ausgeht. Denn lange Zeit wurde sie von der evangelischen und von der katholischen Gemeinde gemeinsam genutzt. „Gott sei Dank sind die Animositäten zwischen katholisch und evangelisch längst überwunden!“, erklärte Pfarrerin Martina Ade, die durch die Gottesdienstliturgie wie auch durch den anschließenden Empfang führte, der von dem Solisten Rolf Krämer und dem Organisten Christian Rupp musikalisch bereichert wurde. Dies konnte Gemeindefereferentin Gabriele Mihlan-Penk in ihrem Grußwort nur bestätigen. Sie verwies auf die geschwisterliche Verbundenheit der beiden Konfessionen vor Ort und erinnerte an die Verantwortung für die Welt, die katholische und evangelische Christinnen und Christen gemeinsam wahrnehmen.



Die Kirche ist die älteste im Kirchenbezirk und steht dabei auch für Ökumene.

Weit über 25 Generationen hätten in der Kirche von Heiligkreuz schon Heimat gefunden, stellte Anja Blänsdorf schließlich in ihrem Grußwort als Ortsvorsteherin fest. Gemeinsam mit Heide Maser überbrachte sie 100 Euro von der Stadt Weinheim. Ihre Spende ergänzt die vielen anderen Geburtstagsgaben, die die katholische Nachbargemeinde und die anderen Gottesdienstbesucher an diesem Festtag in das „altherwürdige Kirchlein“ brachten.

Spenden für Sanierung

Beim Festgottesdienst kamen insgesamt 521,50 Euro zusammen. Die Gelder sollen der anstehenden Sanierung der Kirche zugutekommen. Nach aktueller Planung soll die Anfang 2019 beginnen. Von den erforderlichen rund 80.000 Euro Eigenmitteln fehlen jetzt nur noch rund 12.500 Euro. „Es ist beachtlich, wie viele Spenden diese kleine Gemeinde schon sammeln und zurücklegen konnte. Ich bin sicher: Auch der noch fehlende Betrag wird sich einfinden.“



Die evangelische Kirchengemeinde feierte kürzlich den 775. Geburtstag der Kirche in Heiligkreuz. Fotos: oe